

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Fr. Goedsche in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Hieroy. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1877.

Preis des Blattes...
Einzelhefte...
Abonnement...

Druckerei...
Anzeigen...

Verleger...
Kiepsch & Reichardt...

Locales und Sächsisches.

Mit unseren journalistischen Kollegen ist am Sonnabend das gute Wetter in unsere Stadt eingezogen. Die erste geistliche Vereinigung des Deutschen Journalistenbundes am Abend auf dem Feldberg der Brühl'schen Terrasse...

Flora. Der letzte Besuch galt den beiden Viehblättern Gärtnerien am Zapfen, Nr. 1 und 2, in denen von den bekannten Dresdner Hauptculturen besonders Kulturen (gegen 400 Sorten), Gemüsen (über 300 Sorten), Rhododendron, (Kastanien, Erlen, Koniferen, wurdeseite Rosen u. nicht nur nach Tausenden, sondern sogar nach Hunderttausenden von kleinsten Stößlingen bis zur ausgebildeten Blüthe geordnet werden und einen gütlichen Beweis von der Thätigkeit und Leistungsfähigkeit der Dresdner Gärtnerien geben.

Wenn früher in der heißen Jahreszeit die bairischen Biere und namentlich die Culmbacher Biere immer beständiglicherer Güte ins Schwanken gerathen, so ist jetzt, seit dem rationellen Brauerverfahren der ersten Culmbacher Actien-Gesellschaft, dieien für die sächsischen Biere dieses Jahres bitterem Uebelstande abgeholfen, denn auch jetzt, in der warmen Jahreszeit, hält sich dieier verdächtige Stoff vorzüglich. Herr Zelle in der D. R. A. M. G., gegenüber der vortzigen Garten, versteht es namentlich, die Güte des vortzigen Steines durch sorgfältige Pflege zu erhöhen und geht es zu den feinsten Genußmitteln, in seinen hiesigen Verkaufsstellen ein Glas erstes Culmbacher zu kaufen.

Eine Vetterungsgenossenschaft arbeitsloser Bettler. Man schreibt der „Sax.-Corresp.“: „Ich kannte in der Nähe von Meisa a. d. Elbe einen blinden Kochmaschinenmeister, welcher für blinde Gesellen beschaffte, und unter diesen befand sich ein argentus Unglücklicher, denn er hat nicht, er hört nicht, was ihm, hatte den Verstand und Gewissen verloren, ihm war eine Folge von Stößen, wahrscheinlich von allen fünf Sinnen nur der des Gehörns übrig geblieben. Wir werden dem armen Mann unsere größte Hochachtung bezeugen müssen, wenn wir hören, daß er in dieser beispiellos traurigen Lage von früh bis spät an seinem Tagewerk arbeitet, sich selbst ernährt. Man betrachte dem gegenüber die Anzahl von Bettlern, welche untern Meisa freuzen, man sehe ihre gelenden Arme und Augen, denke dabei des unglücklichen Meibachers bei Meisa in Sachsen, und wir werden etwas in uns empfinden, was uns mahnt, mit aller Energie der Hand die Mittel zu schaffen, wo man sie findet. Wie man eine Zahl derartiger Gesellen zum Absch befördert, darüber kann ich aus eigener Erfahrung einen kleinen Beitrag liefern. Es war im Jahre 1856, als ich einen großen Gutsbesitzer im sächsischen Meibach besuchte, und zwar in dem Besitze, welchem der spätere Oberpräsident von Sachsen, Graf Eberhard zu Stolberg-Wernigerode, ein wahrer Menschenfreund, damals als Rantrol vorstand. In diesem Meise befand sich, wie überhaupt in den meisten Gebirgsgegenden, eine große Zahl von arbeitslosen Bettlern und Tagelöhnen, welche nicht leicht zur leiten Arbeit heranzubringen waren. Um dies dennoch zu erreichen, wandte ich folgende Mittel an: Das ganze Jahr, wurde in der Meibach aufammengetrieben, wo man den Leuten Land gab, daß sie eine freie Arbeitergenossenschaft bilden sollten, welche unter einem Aufseher täglich 10 Stunden für einen bestimmten Lohn arbeiten wolle. Der Aufseher (welcher ein allgem. anerkannter Mann der Gegend war) sei ihr bevollmächtigter Vorstand, welcher den Lohn für sie einzunehmen habe, sie wessen, rechen und feiden leiste, er sei so lagen ihr Vormund, nachdem sich diese Genossenschaft unter Aufsicht des Grafen Stolberg in einem Saale gemeinschaftlich gebildet, die Haare geschritten und überaus radikal gereinigt und neu bekleidet hatte, wurde sie in unmittelbarer Nähe meiner Wohnung in einem großen Saale einquartiert. Es war voranzuschreiten, das elend oder der andere dieser Bettler von der Arbeit oder aus dem gemeinschaftlichen Wohnsaal fortzuweisen. Daher wurden die einzelnen Mitglieder der Genossenschaft veranlaßt, ein Protokoll zu unterzeichnen, in welchem u. A. ein Paragraf enthalten war, welcher Strafen festsetzte, die sie gegenwärtig an sich zu vollziehen hatten. Es handelte sich hier um ein Verbot von Amtesverlassen, und zwar für das erste Vergehen fünf, für das zweite zehn Schläge u. s. w. Da die Sittlichkeit sehr gut war, so konnte ein Entlaßener schon in wenigen Tagen wieder zur Arbeit einbezogen werden, worauf der Vorstand in der Meise der Genossenschaft von Seiten eines Meibacher seinen verdienten Lohn ausbezahlt erhielt. Ich sage nur noch bei, daß von hundert Mitgliedern dieser Art nicht ganz zweihundert Meise zusammengetrieben Genossenschaft nur sehr wenige die Arbeit verlassen haben. Wie ein halbes Jahr verging, hatten die Leute sich an Arbeit und Ordnung so gewöhnt, daß der Aufseher entlassen und die betragte „Genossenschaft“ aufgelöst werden konnte.“

In Leipzig ist am 17. August der Dachstuhl des in der Langestraße befindlichen Diamantades durch Feuer zerstört worden. In Meissen hatte in der Nacht zum 18. August ein junger Lehrer aus Dresden die Absicht, sich von der Brücke aus in die Elbe zu stürzen, herbeikomende Leute verhinderten ihn jedoch daran. In Weischach bei Rochlitz hat sich am 14. August der Schneidergeselle Mühlert verbrannt. Er hat jedenfalls eine wegen Körperverletzung zum drohenden Strafe geföhrt. In der Nacht zum 15. August hat ein Blitz das Gebäude des Gutsbesizers Johann in Rüssen entzündet und ist dabei infolge dessen niedergebrannt. In Großschönau am demselben Tage der Dachstuhl des Raumann'schen Hauses nieder. In einer Sandgrube bei Burgdorf ist am 16. August die verheer. G. und Schöna a. d. E. von einer Erdwand erschüttert und ihr dadurch die linke Oberseite zerfallen worden. In der W. lichen Heide in R. l. wurde am vergangenen Freitag durch eine hereinbrechende Lehmwand ein Arbeiter schwer verletzt.

Witterungsbeobachtung am 19. August, Mitt. 1 Uhr. Barometerstand nach Oberst (Wallstr. 19): 28 Barifer Zoll u. 2. (seitgest. 1/2 u. gef.). — Verändert. — Thermometrogramm nach Reaumur: 21° Wärme. Differenz von gestern zu heute 11°; niedrige Temp. 9°; hohe Temp. 21°; W. — Die Schichtumfänge zeigten Südwind. — Himmel: trübe. — Ebbe in Dresden, 18. Aug., Mitt.: 123 Cent. untero.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, and other meteorological data for various locations.

Uebersicht der Witterung. Das Barometer ist in allen Gegenden, sonst ausgenommen, daselbst niedriger als in Dresden. Die Temperatur ist in allen Gegenden, sonst ausgenommen, daselbst niedriger als in Dresden.

Feuilleton.

Frau Leopoldine Berg vom Wallnertheater in Berlin erdennete im kal. Hoftheater ihr Gespiel mit der Frau Mentiere Vetterin in Schweizer's Lustspiel „Grosstadtisch“. Die Rolle bietet wenig Abwechslung und verlangt etwas passiv. Programm vermochte die Gattin ein lebhaft auftretendes Spiel zu entfalten und zwar keine unvollständigen Details. Sie hat ihre technischen Acquisiten zu ihrem Vortrage durchgearbeitet. Hier erdennete sich der Gesamteindruck, dem es an einem feinen Stern gebrach; man kann bei den gutgemeinten Einzelnheiten in Mimik, Sprache und Bewegung nicht zu erkennen einer bestimmten Individualität und genoss mehr das Vergnügen eine geistreiche Schauspielers zu sehen, als das man die originale lebendige Frau Vetterin aus Seltner überzeugend und nachzutreten vor sich gehabt hätte. Alleinlicher mochten beim Eintritt in das Betriebe der Weltweise einen mehr verstellten und demüthigen Eindruck; immer wieder sich bei ihnen das Unbehagen ausdrücken, das sie bei jeder ihnen fremden Gattung empfinden. Frau Berg spielte mit dem Gesichtsausdruck zu u. b. r. e. g. e. n, betraht zu viel Gewandtheit, Schmin. Mehrjens ist zu berücksichtigen, daß sächsische Vetterungen gar sehr von dem persönlichen Rapport des Schauspielers mit dem Publikum abhängig sind. Viel zu wenig Feinheit der Charakteristik entfaltete die h. ä. n. f. e. l. e. r. als Madecy; er beugte sich, in aberwärtig scheinbarem Tempo seine Rolle zu spielen und die Charaktere dreimal monoton zu wiederholen. Aber Humor war hier von Herrn Schiller über so gelungen eingestrichen, nicht auszuweichen und ebenbürtig Originalität der Mianieren. Die sächsische fache Anlage erhielt natürlich auch wenig Effect und man begehrt kaum, daß dieser gefahrenlos schwebende Wuchhändler den Mittelpunkt aller Bewegung im Stücke bilden kann. Schweizer's Stück wird von Tag zu Tag besser. Wenn Meier und Meier auf den betretenen Wegen richtig weiter hinarbeiten, kann erleben wir's noch, daß Schweizer zu den Classikern aufrückt. Bei ihm ist doch wenigstens ein Plan verfaßt und der Sechsbau nicht ganz auf den Kopf gestellt. Schweizer schrieb noch Szenen, aus denen sich naturgemäß Wige ergaben. Die Auerneisten zwischen Meier und Meier ganz willkürlich und ohne Vorlag in fertige Acte (z. B. Meier's Hypochonder) ein, nur um irgend einen Wortwitz anzubringen.

Der im Publikum nicht mit Unrecht vorhandene Misstimmung über die abermalige U. d. A. - Abgabe bezeugen wir mit der Hoffn., daß Frau. S. d. o. n. i. c. R. e. i. ch. die Abgabe veranlaßt hat. Sowohl Herr Meise wie Herr. Rant. Herr. W. l. s. u. s. d. e. r. u. s. w. waren alle in der Ertrager „Algoletto“ mit sehr gutem Erfolg beschäftigt.

In Wien begannen heute die Proben zu Lanza Prall's neuer Oper „Der Landknecht“, welche am 4. October in Scene geht.

Die Gänge und vortzende Rummern des „Streuachter Tagblattes“ beschäftigen sich einsehend mit untern geistlichen Wirtbärgern, Herrn Mayelmeister W. a. n. o. s. e. l. d. t. den wir in kurzer Zeit wieder mit Freuden in unierer Mitte sehen werden. Sie sprechen sich im höchsten Grade offenemund über die Wirklichkeit Mannsfeids und seiner vorzüglichen Aspekte aus; er hatte den verdienstlichen Hadergarten erst kürzlich wieder ein Sionische Concert zu hören gegeben, über welches das Tagblatt hat, es sei für die musikalischen Feinschmecker ein gar lehreres Souper gewesen. Die allgemeine Hochachtung die man dem trefflichen Dirigenten und den künstlerischen Leistungen seiner Kapelle allgemein zollt, spricht sich in allen Zeilen aus. Mit Ungehörigkeit warten auch schon hier wieder viele unierer Musikfreunde auf den Beginn der guten Mannsfeids'schen Concerte.

In der durch ihre fotografischen Arbeiten thätigsten bekannten Verlagshandlung von George Weitzmann in Braunschweig sind zwei Karten von den beiden A. l. e. g. a. s. c. h. a. u. p. l. a. k. e. n. in Europa und Asien erschienen. Ein Vortage der Karten ist die klare, überrichtliche Zeichnung und Verfassung aller überflüssigen, zum Verständnis der strategischen Operationen nicht unbedingt notwendigen Ortsnamen, wodurch das Auge angenehm beruhigt und die Verfolgung der tactischen Bewegungen von gemein erleichtert wird. Der Maßstab ist in dem Verhältnisse von 1:1,250,000 gehalten. Preis der einzelnen Karte 40 Wienerg.

Briefkasten.

W. B. B. Kann es als gefehrvollere Befähigung angesehen und verfolgt werden, wenn ich ein Musikstück, das getruft beim Verleger in G-dur zu haben ist, in andere Tonarten umschreiben lasse und von diesen Umständen Anderen Abschrift zu nehmen gestatte? — Freilich ist das strafbar. Was man glauben die denn, daß Stücke a. b. e. r. u. f. t. werden und den Autoren honore gezahlt, wenn man das Abschreiben ein gros betreibt. Für sich selbst können Sie privatim abschreiben so viel Sie wollen.

Druckerei...
Anzeigen...

Verleger...
Kiepsch & Reichardt...

Druckerei...
Anzeigen...

Verleger...
Kiepsch & Reichardt...

Druckerei...
Anzeigen...

Verleger...
Kiepsch & Reichardt...

Druckerei...
Anzeigen...

Verleger...
Kiepsch & Reichardt...

Druckerei...
Anzeigen...

ark,
offen,
nk,
zu gleich,
nd,
arben z,
nter und,
nd Zeige,
betreffend,
r. 13,
nge,
Räse,
izerläse,
stadt,
r. 4,
e.

• Staunntlich, hier. 1) Ist das Tragen einer Schutzmaske geächtet? Unterliegt? - Wer einem geächteten Verbot zuwider Tragen, Diebstahl und Ungehorsam, welche in § 367, 9. § 212, 1. und 2. d. Strafges. enthalten sind, begibt sich, hat also nach § 367, 9. § 212, 1. § 212, 2. Strafe zu erwarten. 2) Ist jemand strafbar, der bei einer Tödtung durch den Mörder durch einen Schutz vor der Wut, den Fall jedoch zur Anzeige bringt? - Nein, wenn er sich der Mordthat als eine solche betheiligt hat, welche erforderlich war, um einen sonstigen Mord von sich abzuwenden. Auch die Verbreitung der Mordthat ist nicht strafbar, wenn der Täter in Bestürzung, Mord oder Tödtung über die Grenzen der Vertheidigung hinausgegangen ist.

• 2. 2. hier. Mann ein Gärtnergehilfe, der im Arbeiterlohn steht, nämlich ohne vorhergehende Abmündung entlassen werden, oder ändert sich hier das Gesetz, nach welchem eine verheiratete Abmündung vorausgesetzt muss, Anwendung? - Nach § 108 der Gewerbeordnung könnte er sich an das Reichs-Gewerbe-Gesetzrecht wenden.

• 3. 2. hier. Als am Sonntag Abend die Fäulnis-Lampfmaschine brannte, wurde die Fenestere durch die Fenestereinrichtung die Öffnung eintausend und eine Zeit lang im großen Saal des Opernhauses offen. Ist nach Hebermann, daß das Fenestere einleitend hier war, nicht so wieder reuete, um den nächsten Sonntag die Brände nach Hebermann einzuwickeln, warum nicht gleich doch? Das telegraphische Feuer-Signal soll mißverständlich worden sein. Irr ist menschlich!

• 3. 9. W. Gunnerodori. Wer war der Verleger des "Einheits" oder "Unterlassen" Papiers eines laubenden Schlossermeisters? - Karl Julius Kober, geb. 16. April 1767 zu Langenhut, gestorben 20. Juli 1832 zu Mühlhausen.

• 4. 2. 2. M. H. Wie ist die Fäulnis und die Fäulnis-Vertheilung von hier nach Venedig, was kostet dieselbe und liegt es Hunderttausend? - Wenn sie sich an Herrn G. Kober hier, Schellstraße.

• 4. 2. 100. Was wird für einen Grunde kostet ein Tourbillon bei Verpflanzung des Dampfdrucks Stromdrucks mehr als ein Hunderttausend? - Dresden-Birma 55 W., Birna-Frieden 50 W. - Weil die Annehmlichkeit, schnell Strom zu haben, aber ist als langam Strom.

• 4. 2. 9. Ist ein Grundstückebesitzer berechtigt, fremde Häuser und Läden zu seinem Grundstück zu führen, oder kann derselbe dies verweigern? - Jeder kann seine Verträge und sein Vermögen gegen Dritte Anderer durch Verpflanzung, und, soweit möglich, selbst durch Förmung der Verträge, wenn nicht besondere Bestimmungen entgegenstehen. Natürlich kann der Verpflanzung auch im Einverständnisse des ihm angefügten Schadeners wegen gegen die Besitzer der Läden führen.

• 4. 2. 8. Was ist ein Baum, wie ein solches in einem Garten angepflanzt wurde? - Das auch schon genannte baumliche Instrument ist ein solches Metallstück mit einem Kugel zum Schrauben; es dient stark rausende Töne von sich. Das Instrumente in der Mitte der Stadt zu empfehlen, beim Baumstämmen und Fällarbeiten im Stadtpark u., wenn es gerade nicht regnet.

• 4. 2. 7. Was ist eine Würde und gehen Honorar angeben, mit dem Eingehenden, erst einmal abgezinst, ohne Verweisung des Worts.

• 4. 2. 6. Was ist es gewöhnlich, daß Verträge über die Abgrenzung von Grundstücken mit einem Grundstück besichtigt werden und letztere in einem gerichtlichen Vernehmen besichtigt werden? - Wenn ein gerichtlicher Vernehmen, welchem der eine Grundstücke zu beabsichtigen hat, wieder nicht antritt und auch Niemand sich im Hause befindet, welcher zu dessen Annahme autorisiert ist, so ist allerdings Erklärer zu einer solchen Absicht berechtigt. Selbstverständlich hat dies in einer Weise zu geschehen, daß die Thüre nicht wesentlich besichtigt wird durch ein Klagebuch.

• 4. 2. 5. Halten Sie für möglich, daß ein beehrter Stadtrat ohne jede Mittheilung an die Kollegen, in der Folge eine solche an seine Stellvertreter auf wochenlangen Versammlungsabende? - Welche Wege schlagen Sie der Vorgerichte vor, derartige Verfassungen zu vermeiden? - Treten Sie aus dem Rathe heraus, und wie werden nicht verfahren. Bei 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

lege ich bei, bezüglich ein Stück eines Cocons. Können Sie mir die Ursache von solchen Schmetterlingsarten resp. Gattungen angeben und welche Sie die Fortpflanzung eines Wurmens? Die Frucht kann als Lebensdauer für den Wurm, namentlich auf dem Raupen, hauptsächlich durch die Wärme und die Feuchtigkeit hervorgerufen werden. Die bedeutendsten Schmetterlingsgattungen, resp. Gattungen in Dresden sind die Kupferfliegen, große Raupenfliegen, während der Dr. Stauringer hier wohl die größte Raupenfliegen haben dürfte. Für ein solches Schmetterlings-Räucher würden wir Ihnen sehr dankbar sein und dieselbe zur Frucht im Metabolismus placenten, in dessen Namen so Raupenfliegen im Walle das wo immer ein guter Raupen gezeigtem wird und die Mutterfliegen sich nur auf die Schmetterlinge beschränken darf.

• 4. 2. 4. Wie bringt man die Regenwürmer aus den Humus? - Es ist ein doppeltes Verfahren. Man läßt, wenn es die Pflanze betrifft, die Erde dazu und wenn es sich um einen anderen mit feuchter Erde angefüllten Blumentopf, so daß immer auf die feuchte Erde zu stehen kommt. Auf die Erde der oberen weichen Lössboden ausgebreitet, das man nur getrocknete, so müssen sie vorher eingelegt werden. Den Wärmern ist der weiche Lössboden zuweilen und sie stellen in den unteren Löss. Da das Löss im Boden der Lössen gewöhnlich mit einem kleinen Scherben bedeckt ist, so drückt man diesen vorher ein wenig in die Erde, in die Erde hinein. Nach erfolgter Reinigung trinkt man ihn mittel einer Zirkel, dabei die man durch die Erde zieht, welcher durch. Vereinfacht wird diese Verfahren in der Art, daß man eine Mischung von Gärerhumus nach und nach auf den oberen Löss legt. Die kleinen weichen Wärmern, welche sich in sogenannter saurer Erde bilden, werden dadurch entfernt, daß man die Erde ebenfalls ganz austrocknen läßt oder sie mit kochendem Wasser begießt, wobei man natürlich den Stamm der Pflanze schonen muß.

• 4. 2. 3. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 2. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 1. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 0. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -1. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -2. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -3. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -4. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -5. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -6. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -7. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -8. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -9. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -10. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. -11. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

nachtheilig werden können, so hätten Sie eine Entzündung der Oberlippen, aber nicht der Augen bekommen. Zwischen den Oberlippen und den Augen besteht eine Verbindung, welcher eine anatomische, noch eine physyologische, jedoch auch keine mechanische Wirkung. Demnach ist es auch ein Unstimm, wenn man sich, wie dies so häufig geschieht, wegen Augen-Entzündung Öhringel eintränken läßt. - Bei dieser Gelegenheit wollen wir unsere Ansicht aussprechen, daß es eine unsinnliche und lächerliche Mode ist, Ringe in den Ohren zu tragen. Das Ohr sieht ohne Ringe viel schöner aus als mit denselben. Dazu kommt, daß die Oberlippen durch schwere Ringe allmählich lang gezogen werden, das ursprüngliche Gehör in ein noch verwandelt, das Oberlippen wohl gar durchgerissen wird. Glauben Sie denn, meine Damen, daß sich ein Oberlippen schon ausfüllt?

• 4. 2. 1. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 2. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 3. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 4. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 5. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 6. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 7. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerathen, sie zu verkaufen, wenn sie noch etwas geliehen wären. Ihren Rath werde ich dankbar befolgen, keinen andern. - Wie seltsam und dem an, namentlich schon gegenüber der Vergangenheit, daß die Anschaffung eines Rasen von 1 Zentner per anno sich erhalten lassen sollen.

• 4. 2. 8. Wie steht es mit der Sicherheit der alten Dresdener Vomb. Eisenbahn-Verkehr? Es wurde mir gerath

Wenn man nach Verschwörern blickt. In Anbetracht des Umfanges der Zeit, schreibt man aus Konstantinopel, ist die Thätigkeit der Polizei in der Siebenbürgenstadt am Westend eine höchst rege und angestrebte. Uniformirte und nicht uniformirte, öffentliche und geheime Volkshuten sind Tag und Nacht auf der Suche nach Tugenden, Märdern und - Verschwörern. Dasbabel mandets heitere Qui pro quo nicht ausbleibt, wird die nachfolgende kleine Geschichte beweisen. Kam da vor einigen Abenden ein gebelmer Welschler auf der Verschwörung durch die enagen, Austeren Waschen, da wo die tugendhaften Strafen aufbären und des „Vaters Weg“ beahmt, der in Valata zwar weder dreht ist, noch durch Rosenkranz leidet, wie der Dichter ihn schildert, sich aber nichtdestoweniger eines starken Heineches erfreut. Defagter Volkstift bemerkt vor sich einen schlanken jungen Mann, der ängstlich an den Häusern vorbeidrehet, bei den Laternen das Gesicht mit einem Tuche verdeckt und die Vorderbeine häufig verweilt. „Palt“, ruft der Gebelmer, „das ist ein Verschwörer, der in diesem abelberuinen Viertel wahrscheinlich zu einer Verammlung schlüpfen will; laßt dich den Streik schnell abfangen.“ Ein nächster Welschler rührt der gebelme Volkstift die Hülfe der Soldaten an, der junge vermeintliche Staatsumwälzer wird verhaftet und auf dem Polizeigang vor den Nachi gebracht. Der, ein alter wüthiger Herr, unterbreit sein Gesichtsausdruck auf einen Augenblick, wirft dem Verschwörer einen prächtigen Blick zu und ruft dann: „Waldschall, ein Welsch in Männerkleidung? Ist das nicht lächerlich?“ Und nun küste sich alles auf. Madame W., eine jung verheiratete und aus ihren Ehebetern eifersüchtige Frau, hatte die Männerkleidung angelegt, um sich einmal mit eigenen Augen davon zu überzeugen, wo der Herr Gemahl seine Abende zubringt. Diese Abklärung wurde nun freilich durch die raube Einmischung der Wüthiger des Gefechtes vereitelt. Der Nachi ließ die eifersüchtige Ehre in Begleitung zweier Junklebs nach ihrer Wohnung zurückgehen, wo sie zum Glück noch vor der Ankunft ihres Mannes eintraf, der wohl schwerlich abnte, welche Gefahr ihm an jenem Abend getroffen hätte, wenn nicht Mutter Junilia so wachsam gewesen wäre. Nur der wüthigen Nachi Gedacht aber lagerte während des ganzen Nachtendienstes ein verängstigtes Lächeln, die Wüthigen des Gefechtes bereit, so erträglich und die hinter dieheraltesten Fenster die helle Nacht überstrahlte und auf dem Vorplatz lag der treue Wehmed oder Ali, ein Keger von beruflichem Kerperbau. An ihn denkt der Nachi öfters mit vertrauensvollem Lächeln und in seinem Innern flücht er: „Kudachen in Männerkleidung - ist nicht. Beim Klarte des Propheten: Wie Wilde sind doch bessere Menschen!“

Aus Berlin erzählt das „Berl. Tagebl.“ vom 1. August: In der vergangenen Woche beauftragte eine Wittve ihren elf Jahre alten Sohn, auf der Post 90 Mt. einzuholen und zu diesem Zweck eine Postanweisung zu kaufen. Auch war ihm die genaue Adresse mitgegeben und besonders gesagt worden, daß er einen Postboten erbatte. Der Junge trat auf der Post ein, als gerade reger Verkehr war und drängte sich an den Schalter. Hier er die Postanweisung hatte, erbot sich ein Herr in den mittleren Jahren, der am Poststand und eine Postkarte schrieb, dem Knaben die Arbeit abzunehmen. Knabe nahm derselbe die Geldanweisung an. Der Herr führte die Anweisung aus, nahm die 90 Mt. und ging an das Schalterfenster. Nach geschehener Einzahlung gab er dem wartenden Jungen seinen Postschein, mit welchem derselbe sich artig dankend entfernte. Am Abend des nächsten Tages erhielt die Wittve von dem Verwaltungsdirektor eine Brief, in welchem dieser um Aufklärung über den Umstand bat, weshalb ihm statt 90 Mt. nur 90 Pf. ausgegangen seien. Nicht wenig erschreckt ließ die Wittve sich von ihrem Sohne den Postschein, den sie nach Frauenart weiler nicht geprüft hatte, reichen und gewährte, daß in der That nur 90 Pf. eingezahlt waren. In der Untersuchung, welche Nachforschung sei ausföhrlos, schloß sie über den Vorfall, wenngleich der Verlust ihr sehr hart traf. Um drei Tage später erhielt dieselbe zu ihrer nicht geringen Verwunderung ein Schreiben folgenden Inhalts: „Sehr geehrte Frau! Verzeihen Sie gütigst dem unehelichen Menschen, der neulich von Ihrem Sohne aus etwas ungewöhnliche Hilfe den größten Theil der Summe entließ, welche für Herrn... bestimmt war. Sie wollen mir glauben, daß nur die eierne Nothwendigkeit, eine Verpflichtung, von deren Verletzung das momentane Wohl einer Familie abhing, mich die Grundlage verzeihen ließ, welche Gerächung und Gewohnheit mir einprägte. Mir hätten, ohne meine tragbare Selbstliebe, nächster Tage auf der Strafe gelegen, obwohl ich sichere Aussicht auf Geldmittel geblicher Art hatte. Ich verzie trotz der Verwerflichkeit meiner Handlungsbeweise den Zufall, der mir die Verschwendung der Wittve für den Augenblick ermöglichte - was thut ein Vater nicht um der Seinigen willen! Beiliegend empfangen Sie, geehrte Frau 90 Mt. nebst 20 Pf. Baro zur nochmaligen Abwendung an Herrn... durch.“ Zwei Stunden später trat eine Postanweisung mit 90 Mt. ein.

Der „Magyar Hiradó“ erzählt die folgende, kaum gläubliche Geschichte: Ein in der Nähe von Großwarden stationirter Sondereinsamlermeister trat vor einiger Zeit in das Wachs-zimmer, und da er einen gemeinen Hüfaren als Arrestanten auf der Straße liegen sah, erkundigte er sich nach dem Begrunde des Arrestanten. Die anwesenden Hüfaren antworteten, der Arrestant habe einen Kameraden bestohlen, und daher böse er nun. Der Sondereinsamlermeister erwiderte hierauf: „Das ist eines der schändlichsten Verbrechen; solche Kerle muß man denken.“ Mit diesen Worten entfernte sich der Sondereinsamlermeister, die zurückgebliebenen Hüfaren aber betrachteten die Worte des Sondereinsamlermeisters als Verleumdung der Arrestanten selbst. Der hiervon benachrichtigte Sondereinsamlermeister ließ wohlogleich den Streik durchschneiden und der Arrestant kam auch wieder zum Bewußtsein, doch hatte der letztere bei dem ihm vorgenommenen Operation irgend eine innerliche Verletzung erlitten, so daß er nach 14 Tagen starb. Nun befinden sich der Sondereinsamlermeister und die übertrieben gehorsamen Hüfaren in Untersuchung.

Die größte Schwabenstadt nach Stuttgart beanprucht Philadelphia zu sein, weil dort 40,000 Schwaben wohnen, d. h. mehr als in jeder schwäbischen Stadt mit Ausnahme von Stuttgart. Uebriqens beanprucht Newyork noch mehr Schwaben unter seinen Einwohnern zu zählen, als Philadelphia.

Neuheiten

von

Herbst- und Winter-Kleiderstoffen

trafen in sehr reichhaltigen und preiswerthen Sortimenten ein bei

Rich. Chemntzer

18 Wilsdrufferstrasse 18.

Die Preise verstehen sich gegen Barzahlung.

Eine Familienwohnung

in bester Lage der Stadt ist für 200 Thlr. zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Näheres am See 14, 1.

Prämirt: Amsterdam, Moskau, Wien, Dresden, München, Philadelphia.

Louis Roehle,

kgl. Hof-Bronzwaarenfabrikant,

empfiehlt seine Kunstgläsererlei für Kern- und Flachguss in allen Metallen, sein Atelier für **Ciselir-, Emailir- und Vergoldarbeiten**, sowie alle in das Kunstbronzefach einschlagenden **Arbeitsmittel** werden nach eigenen oder fremden Entwürfen angefertigt.

Specialität: Thür- und Fenstergriffe vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Waldschlösschen, Societäts-Brauerei in Dresden.

Die Pflaumen-Nahrung wie die Feld- und Wiesen-Gut auf unserm Areal sind zu verpachten.

Die Betriebs-Direction.

An- und Verkauf aller Werthpapiere, Einlösung sämtlicher Coupons, Fachgemässe Controlle über Auslösung aller Werthpapiere unter Gewährleistung.

Claus & Oberländer, Bankgeschäft, Dresden, Altmärkt 8, 1.

Albin Joseph, Bank-Geschäft,

Dresden, Victoriastrasse 9.

Wiedinger Biere gelassen sich durch Wohlgeschmack u. vorzüg. Befeuerung ganz beiont. an „Invalidentauf“, Eisenbahnbillet-Verkauf: Ezerstrasse 20 und Hauptstrasse 3, Eingang Obergraben.

Eisenbahnfahrplan			Waldschlösschen		
Waldschlösschen	Abgang nach:	Waldschlösschen	Waldschlösschen	Abgang nach:	Waldschlösschen
3.00	1.00 1.50 2.50 3.50	1.00	1.00	1.00	1.00
4.50	2.00 3.00 4.00 5.00	1.50	1.50	1.50	1.50
6.00	3.00 4.00 5.00 6.00	2.00	2.00	2.00	2.00
7.50	4.00 5.00 6.00 7.00	2.50	2.50	2.50	2.50
9.00	5.00 6.00 7.00 8.00	3.00	3.00	3.00	3.00
10.50	6.00 7.00 8.00 9.00	3.50	3.50	3.50	3.50
12.00	7.00 8.00 9.00 10.00	4.00	4.00	4.00	4.00
1.00	8.00 9.00 10.00 11.00	4.50	4.50	4.50	4.50
2.00	9.00 10.00 11.00 12.00	5.00	5.00	5.00	5.00
3.00	10.00 11.00 12.00 1.00	5.50	5.50	5.50	5.50
4.00	11.00 12.00 1.00 2.00	6.00	6.00	6.00	6.00
5.00	12.00 1.00 2.00 3.00	6.50	6.50	6.50	6.50
6.00	1.00 2.00 3.00 4.00	7.00	7.00	7.00	7.00
7.00	2.00 3.00 4.00 5.00	7.50	7.50	7.50	7.50
8.00	3.00 4.00 5.00 6.00	8.00	8.00	8.00	8.00
9.00	4.00 5.00 6.00 7.00	8.50	8.50	8.50	8.50
10.00	5.00 6.00 7.00 8.00	9.00	9.00	9.00	9.00
11.00	6.00 7.00 8.00 9.00	9.50	9.50	9.50	9.50
12.00	7.00 8.00 9.00 10.00	10.00	10.00	10.00	10.00
1.00	8.00 9.00 10.00 11.00	10.50	10.50	10.50	10.50
2.00	9.00 10.00 11.00 12.00	11.00	11.00	11.00	11.00
3.00	10.00 11.00 12.00 1.00	11.50	11.50	11.50	11.50
4.00	11.00 12.00 1.00 2.00	12.00	12.00	12.00	12.00
5.00	12.00 1.00 2.00 3.00	12.50	12.50	12.50	12.50
6.00	1.00 2.00 3.00 4.00	13.00	13.00	13.00	13.00
7.00	2.00 3.00 4.00 5.00	13.50	13.50	13.50	13.50
8.00	3.00 4.00 5.00 6.00	14.00	14.00	14.00	14.00
9.00	4.00 5.00 6.00 7.00	14.50	14.50	14.50	14.50
10.00	5.00 6.00 7.00 8.00	15.00	15.00	15.00	15.00
11.00	6.00 7.00 8.00 9.00	15.50	15.50	15.50	15.50
12.00	7.00 8.00 9.00 10.00	16.00	16.00	16.00	16.00
1.00	8.00 9.00 10.00 11.00	16.50	16.50	16.50	16.50
2.00	9.00 10.00 11.00 12.00	17.00	17.00	17.00	17.00
3.00	10.00 11.00 12.00 1.00	17.50	17.50	17.50	17.50
4.00	11.00 12.00 1.00 2.00	18.00	18.00	18.00	18.00
5.00	12.00 1.00 2.00 3.00	18.50	18.50	18.50	18.50
6.00	1.00 2.00 3.00 4.00	19.00	19.00	19.00	19.00
7.00	2.00 3.00 4.00 5.00	19.50	19.50	19.50	19.50
8.00	3.00 4.00 5.00 6.00	20.00	20.00	20.00	20.00
9.00	4.00 5.00 6.00 7.00	20.50	20.50	20.50	20.50
10.00	5.00 6.00 7.00 8.00	21.00	21.00	21.00	21.00
11.00	6.00 7.00 8.00 9.00	21.50	21.50	21.50	21.50
12.00	7.00 8.00 9.00 10.00	22.00	22.00	22.00	22.00
1.00	8.00 9.00 10.00 11.00	22.50	22.50	22.50	22.50
2.00	9.00 10.00 11.00 12.00	23.00	23.00	23.00	23.00
3.00	10.00 11.00 12.00 1.00	23.50	23.50	23.50	23.50
4.00	11.00 12.00 1.00 2.00	24.00	24.00	24.00	24.00
5.00	12.00 1.00 2.00 3.00	24.50	24.50	24.50	24.50
6.00	1.00 2.00 3.00 4.00	25.00	25.00	25.00	25.00
7.00	2.00 3.00 4.00 5.00	25.50	25.50	25.50	25.50
8.00	3.00 4.00 5.00 6.00	26.00	26.00	26.00	26.00
9.00	4.00 5.00 6.00 7.00	26.50	26.50	26.50	26.50
10.00	5.00 6.00 7.00 8.00	27.00	27.00	27.00	27.00
11.00	6.00 7.00 8.00 9.00	27.50	27.50	27.50	27.50
12.00	7.00 8.00 9.00 10.00	28.00	28.00	28.00	28.00
1.00	8.00 9.00 10.00 11.00	28.50	28.50	28.50	28.50
2.00	9.00 10.00 11.00 12.00	29.00	29.00	29.00	29.00
3.00	10.00 11.00 12.00 1.00	29.50	29.50	29.50	29.50
4.00	11.00 12.00 1.00 2.00	30.00	30.00	30.00	30.00
5.00	12.00 1.00 2.00 3.00	30.50	30.50	30.50	30.50
6.00	1.00 2.00 3.00 4.00	31.00	31.00	31.00	31.00
7.00	2.00 3.00 4.00 5.00	31.50	31.50	31.50	31.50
8.00	3.00 4.00 5.00 6.00	32.00	32.00	32.00	32.00
9.00	4.00 5.00 6.00 7.00	32.50	32.50	32.50	32.50
10.00	5.00 6.00 7.00 8.00	33.00	33.00	33.00	33.00
11.00	6.00 7.00 8.00 9.00	33.50	33.50	33.50	33.50
12.00	7.00 8.00 9.00 10.00	34.00	34.00	34.00	34.00
1.00	8.00 9.00 10.00 11.00	34.50	34.50	34.50	34.50
2.00	9.00 10.00 11.00 12.00	35.00	35.00	35.00	35.00
3.00	10.00 11.00 12.00 1.00	35.50	35.50	35.50	35.50
4.00	11.00 12.00 1.00 2.00	36.00	36.00	36.00	36.00
5.00	12.00 1.00 2.00 3.00	36.50	36.50	36.50	36.50
6.00	1.00 2.00 3.00 4.00	37.00	37.00	37.00	37.00
7.00	2.00 3.00 4.00 5.00	37.50	37.50	37.50	37.50
8.00	3.00 4.00 5.00 6.00	38.00	38.00	38.00	38.00
9.00	4.00 5.00 6.00 7.00	38.50	38.50	38.50	38.50
10.00	5.00 6.00 7.00 8.00	39.00	39.00	39.00	39.00
11.00	6.00 7.00 8.00 9.00	39.50	39.50	39.50	39.50
12.00	7.00 8.00 9.00 10.00	40.00	40.00	40.00	40.00

Ernst Zscheile,

Scheffelstrasse 13,

empfiehlt wegen

Auflösung

feines

Zweig-Geschäfts

feinen

Ausverkauf

zu auffallend billigen Preisen
einer geneigten Beachtung.

Um das überflüsse Lager schnellstens zu revidiren, sage ich nachstehendes Waarenverzeichnis bei und mache ein gebrües Verbilligt, insbesondere **Wiederverkäufers** auf die sehr günstige Preise aufmerksam.

- Einen Posten Damasttaschen aus gutem Leder, mit vergold. Nadel, Stück von 75 Pf. an.
- Heintzchen aus Leder, Klob, Drei u. Stück von 2 Mark an.
- Portemonnaie, Stück von 8 Pf. an.
- Claretta-Iden, Stück von 40 Pf. an.
- Hefetaschen, Stück von 30 Pf. an.
- Photographie-Alben, Stück von 50 Pf. an.
- Schreibmappe, Stück von 75 Pf. an.
- Korbbindet, Stück von 5 Pf. an.
- Hüttenartentafeln, Stück von 30 Pf. an.
- Photographie-Alben, Stück von 45 Pf. an.
- Damentasch. Minutensachen aus Stoff und Leder, erliche u. 2 Mark 50 Pf. an, letztere u. 1 Mark an.
- Saufkrans, Schultaschen, St. u. 1 Mark 20 Pf. an.
- Photographie-Alben aus Sammet, Stück von 10 Pf. an.
- Damastlegetügel, Stück von 40 Pf. an.

Eine große Auswahl echte Goldwaaren double, als:

- Broche und Ohringe, die Garantie von 5 Mark an.
- Halskette, Stück von 5 Mark an.
- Kette, 50 Pf. an.
- Trauringe aus edelm Gold double, Stück 3 Mark.
- Ueberarmel aus edelm Gold double, Stück 2 Mark.
- Armbrüter aus edelm Gold double, Stück 9 Mark.
- Waffel goldene Ringe, Stück von 4 Mark 50 Pf. an.

Eine große Auswahl echte Zahnwaaren unter langjähriger Garantie:

- Uhrketten für Herren und Damen, St. von 2 Mark an.
- Medaillons für Herren u. Damen, St. u. 1 Mark 20 Pf. an.
- Trauringe für Herren und Damen, Stück 1 Mark.
- Stechringe, Schlaumeringe, Stück von 50 Pf. an.
- Ueberarmel, Stück 65 Pf.
- Armbrüter, Stück von 2 Mark an.

Eine große Auswahl Mail, Couvert, Fächer, Zehner- und Zehnjahre, 1 St. von 20 Pf. an.

- Einen Posten Fächer, Stück von 10 Pf. an.
- Journalmappe, St. von 1 Mark 50 Pf. an.
- Gerberhandschuh, St. von 1 Mark 50 Pf. an.
- H. Neuhilberwaaren, als:

• Einen Posten Fächer, Stück von 10 Pf. an.

- Einen Posten Fächer, Stück von 10 Pf. an.
- Einen Posten Fächer, Stück von 10 Pf. an.
- Einen Posten Fächer, Stück von 10 Pf. an.

Eine große Auswahl Alabaster- und Marmorwaaren.

Eine große Auswahl gezeichnete Holzwaaren, als:

Eine große Auswahl seidene Fächerschnuren und Schlep-pentträger.

Sodann officire: Meistoffer, Stück von 5 Pf. an, Feint-flecken, von 25 Pf. an, Weinrothe, Botanikrommen und amnkliche in diese Waaren einschlagende Artikel.

Total-Ausverkauf

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung,

Dresden, Scheffelstrasse 13.

NB. Aufträge nach auswärts werden angenommen und prompt ausgeführt.

Wiederverkäufern Extra-Rabatt!

24] Dresden, Schloßstraße 24, 1. Etage.]24

Jagd-Saison 1877.

Specialität in österr. Jagd-Röcken, und Loden, Bränner Double, in den praectischsten Façons und Stoffen.

österr. Officiersblouzen, das beste Reitkleid, empfiehlt zu billigsten Preisen die Niederlage vom österr. Hofschneider **H. Strasschitz.**

E. Wiener aus Prag,
Dresden, Schloßstraße 24, 1. Etage.

Modell-Sammlungen obengenannter Kleidungsstücke können franco gegen franco nach auswärts geschickt werden.
Sämtliche Kleidungsstücke sind in meiner eigenen Werkstatt in bester Weise gefertigt und verschere ich die solideste Bedienung.

H. Strasschitz.
k. k. österr. Hofschneider, Prag,
Dresden, Schloßstraße Nr. 24.

Schlossstrasse.

Schlossstrasse.

24] Dresden, Schloßstraße 24, 1. Etage.]24



Das Geschäfts-Haus von Heinrich Süss in Freiberg i. S.

- enthält:
- 1) General-Agentur für verlässlichen Grundbesitz aller Art und in jeder Vertragsgröße.
 - 2) Allgemeines Hypothekencubureau für Hypotheken von 2000 bis 5000 Mark.
 - 3) Vertretung für Wechselgeschäfte von 10 bis 3000 Mark.
 - 4) Lombardgeschäfte für bewegliche Gegenstände aller Art von 5 bis 1000 Mark.
 - 5) Vertretung für die hauptsächlichsten Versicherungsunternehmen.
 - 6) Niederlage von Rohmaterial zur Selbstverfertigung feinsten Düngeamts, sowie die dazu nöthigen Rezepte, Anweisungen, Qualitäten und vielen guten Zusätzen.
 - 7) Ertheilung von Auskünften über pecuniäre Verhältnisse und sonst wissenswerthe Sachen.
 - 8) Annahmestelle für Anträge in alle Blätter des deutschen Reichs.
- Anfragen für alle diese Branchen werden in ordentlichster streng gewissenhafter Weise mit größt möglicher Schnelligkeit ausgearbeitet und bittet in vorerwähnten Fällen um gefällige Berücksichtigung.

Heinrich Süss,
Commissiönär und Besitzer der kleinen Börse
zu Freiberg i. S.

Schuhwaaren.

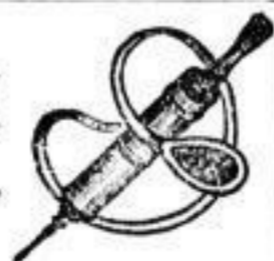
Für die Sommersaison empfehle ich mein reichsortirtes Lager eleganter und dauerhafter Schuhwaaren eigener Fabrikation.
Für Herren: Schaftstiefeln 10-15, Zwickelstiefeln 9-15, Schnallen- und Zeugschuhe 10-12 Mark. Für Damen: feine Lederstiefel 7-11, Zeugstiefel 4-8, Brodenabschuh 3-4 Mark.
Hauschuh für Herren und Damen zu bekannt billigsten Preisen.

Wettinerstr. 13. **Joh. Vietzsch,** Wettinerstr. 13.

NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgearbeitet.



Mistier = Spritzen,
Nutterspritzen, Douchen und Klyso-Pompen, Srigateure, Unterschieber, Gummi-Unterlagen, Mutter- und Baderöhre, sowie Katheter und Bougies, biegsam und unzerbrechbar.



Respirators v. 4-12 M., hält bei Bedarf zu billigen Preisen empfohlen das Magazin von **Julius Böhmer, f. Hoflieferant,** Badergasse, im Gehäus der Galeriestraße

Zu dem billigen Preise von nur 12 1/2 Ngr. empfiehlt vorzüglich haltbare **Unterhosen** für Herren.
Clemens Birkner,
19 Schreiberstraße 19,
Strumpfwarenfabrik.

Richard Berger,
Dresden-Blasewitz,
Marschall-Allee Nr. 14.

befreit Handwurm mit Kopf binnen 2 Stunden, nur mit einem Ohrenpföcklein, selbst das widerstehende Meinnus-Get wird hier nicht in Anwendung genommen. Auf Wunsch bin ich gern bereit, bei der Cur auszugehen zu sein. Zahlreiche Atteste von Dresden sind in meiner Behausung einzusehen. Der Obige.

Militär - Vorbereitungs - Anstalt

des Oberst a. D. Koch, Hohestrasse 12.
Neuer Cursus 4. October. 6 Lehrer. Schnelle und billige Vorbereitung.

Für Ernte-Geschenke

vorteilhaft gezeichnet, empfehle ich zu Kindern:

Einfarbige glatte Lustres	Met. 60 Ngr. — Elle 25 Ngr.
Einfarbige gemusterte Lustres	Met. 95 Ngr. — Elle 35 Ngr.
Einfarbige glatte Beiges	Met. 60 Ngr. — Elle 25 Ngr.
Einfarbige reinwollene Ripse	Met. 110 Ngr. — Elle 45 Ngr.
Gestreifte Doppel-Lustres	Met. 41 Ngr. — Elle 25 Ngr.
Gestreifte Popelines, Lustres u. i. w.	Met. 62 Ngr. — Elle 25 Ngr.

Halbwollene und reinwollene Kleiderstoffe
mit verschiedenen Zeige- und vielfältigen Fantasie-Mustern,
Met. von 80 Ngr. — Elle von 45 Ngr. an.

Schottische Kleiderstoffe zu Kinderkleidern,
Met. von 60 Ngr. — Elle von 35 Ngr. an.
Alles schon Neuheiten für Herbst und Winter.

Schwarze Lustres Met. von 70 Ngr. — Elle von 40 Ngr. an.
Schwarze Alpaccas Met. von 105 Ngr. — Elle von 60 Ngr. an.
Schwarze Ripse Met. von 110 Ngr. — Elle von 65 Ngr. an.

Wollene Mantel-Röcke 1 Stück 3 Mark.
Unschlagtücher von 5 Mark an.

Seidene Chales und Tücher
in glänzendster Auswahl, von 35 Ngr. an das Stück.
Hosencords Met. 20 Ngr. — Elle 40 Ngr.
Cassacets Met. 20 Ngr. — Elle 40 Ngr.
Buckskins Met. 4,50 Met. — Elle 2,60 Met.

Cachemire-Westen 1 Stück 2 Met. 25 Ngr.
Weissleinene Taschentücher,
Duzend 3 Met. 75 Ngr.

Bunte Taschentücher,
Stück von 10 Ngr., Duzend von 95 Ngr. an.

Robert Bernhardt,
Dresden, Freiburgerplatz 22/23.

Garantie. Die erste Garantie.



Dresdner Billard-Fabrik

von **B. Heber,** Dresden, Jagdweg 3,
empfeilt ihr großes Lager hochfeiner, solid gearbeiteter Billards, sowie Billard-Cueues, die besten Zuehe, sowie alle Billard-Zubehörsachen. Bei den billigsten Preisen die solideste Bedienung.

Filzhüte
in neuesten Façons und nur guten Qualitäten schon von **Mk. 3.50 Pf.** an in größter Auswahl eingetroffen.
Sidney Spitzer,
Ferdinandstr. 20.

Technische Specialitäten!
Gustav Schallehn, Magdeburg.
empfeilt als sicherste und billigste Beseitigung des:

Hausschwamms
und absolute Verhütung desselben bei Neubauten mit Erfolg der Luftkonditions-Anlagen bei gleichzeitiger Erzielung trockener warmer Fußböden:

Trockenes, doppelt präparirtes und flüssiges Antimerulion (Gegen Schwamm) (nach Dr. H. Zereker's Proccüre, Verlag von E. Baensch jun. hier.)

Wasserglas und Wasserglasfarben-Anstrich als billigen und haltbaren Ersatz des Cellarben-Anstrichs und gegen Feuergefahr an Wänden, Kaminen, Kaminen u. c. Prospecte, Farbentouren, Gebrauchsanweisung etc. gratis.



Anerkennung und Empfehlung über den neuen Leuschner'schen Bierdruck-Apparat.

Hierdurch erlaube ich mir meine geehrten Herren Kollegen auf die Leuschner'schen verbesserten und neu patentirten Bierdruck-Apparate ergebenst aufmerksam zu machen. Das System dieser Apparate ist für den Ansbau des Bieres von großem Vortheil, indem die comprimirte Luft aus den Luftschiel erst durch einen sogenannten Luftreinigungs- und Waschapparat eintritt und von dort aus als vollständig gereinigte und kalte Luft auf das Bier den nöthigen Druck ausübt, um das Bier in seiner ganzen Güte unter Erhaltung seiner ihm eigenen Kohlensäure durch den Apparat zum Verkauf bringen zu können.

Der in mein Bohrhofs-Restaurant aus der Leuschner'schen Fabrik hier seit 9 Monaten gelieferte Apparat hat sich bis her zu meiner vollen Zufriedenheit ausgezeichnet und vortheilhaft bewährt. Der Betrieb dabei ist ein vollständig zuverlässiger und die Handhabung eine äußerst einfache und leichte, überhaupt läßt die Leistungsfähigkeit und Zweckmäßigkeit des neuen Leuschner'schen Apparats nichts zu wünschen übrig und hat dieser neuverbesserte Apparat noch den großen Vorzug vor allen anderen veralteten Apparaten, daß durch die Abführung der Luft bedeutend an Eis erspart wird.

Es ist daher der Ansbau des Bieres aus einem neuen Leuschner'schen Apparat dem alten früheren Verfahren (der Bierdruck-Apparate ohne Luftreinigung-Apparat) nicht nur vorzuziehen, sondern auch als höchst vortheilhaft für den Ansbau des Bieres zu empfehlen.

Ich kann sonach meine volle Zufriedenheit über die Leistungen dieser Apparate aussprechen und meine Herren Kollegen die Anlage eines neuen Leuschner'scher Apparats hiermit nur bestens empfehlen.

Dresden, den 14. August 1877.

August Leopold, Restaurateur zum Leipziger Bahnhof.

Haasenstein & Vogler, Dresden, Augustusstrasse 6, E.,
 gegenüber dem Johanneum.
 Prompte Beförderung von Annoncen an alle Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes zu Originalpreisen.

Die ungarische Mehl-Handlung



Niederlage der Pester Victoria-Dampfmühle in Budapest
 von **Gustav Engelbrecht DRESDEN**
 En gros: Comptoir, Zwingerstrasse 9, II.
 En détail: Verkaufslokal, Fischhofplatz 25

ff. Liboschauer Bier ff.
 Giskeller-Restaurant, Königsbrüderstraße 94
 Niederlage der Brauerei Liboschan bei Saaz in Böhmen.
 Lieferung ab Brauerei, sowie auch in Originalabbinden von 25 Liter an aus unserem Giskeller.
 Die Biere geben ab Saaz bis Dresden in gut konstruirten Eiswagens und können nach Ankunft sofort verzapft werden.
Gebrüder Hollack.
 Wegen nehmend auf Obiges, empfehlen wir unser Depot einer geneigten Beachtung.
Johann Münzberg's Brauerei-Verwaltung, Liboschan bei Saaz.

Die neuesten Damen-Kleider-Stoffe
 (Hauptzweig des Geschäftes)
 empfangen, habe zur Veranschaulichung derselben ergehen ich und erlaube mit besonderer auf die vielen im Weltmarkt „Neig.“ ausgearbeiteten Artikel (Meter von 50 bis 1,60), sowie auf die mannigfachen einfarbigen Stoffe, sämtlich mit Muster fabricirt (Meter von 50 bis 3 Mt. 70 Pf.) aufmerksam zu machen.
Adolph Renner
 9, Altmarkt 9,
 Eckhaus d. Badergasse.

OZON- wasser, d. i. elektrischer Sauerstoff zum Trinken und Einathmen. Verursacht sofort Zunahme des Appetits, des Schlafes, der Verdauung und bessert die Gesichtsfarbe durch Reinigung des Blutes und Kräftigung des Nervensystems, selbst in den hartnäckigsten Fällen. Es ist besonders Brust-, Herz- und Nervenleiden (Schwäche) zu empfehlen und gegen Typhus etc. erfolgreich angewandt. — 6 Pf. concentr. incl. Verpackung gleich 8 Pf. Prospekte gratis. Niederlagen werden errichtet.
Burdhardt, Apotheker (Grell & Radlauer), In Berlin W., Wilhelmstr. 81, Dresden in der Johannes-Apotheke.

Brumby's Magenwasser (Liqueur).
 In Flaschen à 1 und 2 Mark, auch lose im Gebiid.
 Seiner Vortrefflichkeit wegen auf der Weltausstellung zu Philadelphia 1876 mit der ersten Medaille, sowie auf dem IV. deutschen Gastwirthstage zu Breslau im Juni 1877 durch ein Ehren-diplom ausgezeichnet.
 Unterzeichnet, Fabrikant dieses Special-Artikels, erlaube ich, ein verehrtes Publikum auf dieses wirklich gute und reelle Getränk aufmerksam zu machen, welches besonders bei der heissen Hitze- und Gemüthsleidenschaft zu empfehlen ist; es ist durchaus nicht nur ein angenehmes Getränk, sondern erlöst sich in ganz Deutschland eines ungetrübten Rufes; er ist wohlschmeckend, die Wirkungen vortrefflich und der Preis mäßig, so daß es Jedem verzeihen ist, sich von der Heiligkeit und Vorzüglichkeit dieses Aqueurs zu überzeugen.
 Außerdem empfehle ich den Herren Wiederverkäufern, als Kaufleuten und Restaurateuren, diesen Liqueur unter vortheilhaftesten Bedingungen; Verellungen bitte ich entweder mit direct oder an meine Herren Vertreter abzugeben.
Eudau, R.-V. G. Brumby.
 Vertreter: Herr **Albert Semmler** in Dresden, Gerblin. 8, Herrn **Possner** in Dresden, große Brä-
 terstraße 19.

Ch. F. Pietschmann & Söhne, Dampf-Harmonika-Fabrik, Berlin, Nr. 28 Brunnenstrasse Nr. 28.

Seraphon,
 neu erfunden, in allen Ländern patentirtes Salon-Musik-Instrument mit orgelähnlichen, harmonischen Tönen. In einer Stunde zu erlernen und mit nur einem Anstoß zu spielen. Preis 20, 30-200. Gleichzeitige Empfehlung unsere Specialität von Harmonikas, Leierkasten, Mundharmonikas und sonstigen Musikinstrumenten.
 Gebrauchte Dachpappen als Unterlage für Schieferdächer sind billig zu verkaufen.
Asphaltierungen für Trottoirs, Gauduren, Stegelbahnen, Keller-Mäume u. s. w.
Eindeckungen in Holz-Cement und Stein-Dachpappen werden bis in die entferntesten Gegenden prompt und zu den billigsten Preisen ausgedehnt.
Asphalt-, Holzcement- und Dachpappen-Fabrik
M. Krobitzsch,
 Comptoir u. Lager: Dresden, grosse Planenschenstr. 16.
 Fabrik und Lager: Deuben, im Plauenschen Grunde.

Neu! Neu!
 Großes Lager von **Centralfeuer- u. Verkaufsgewehren** von 100 Mt. an, Verkauf von 50 Mt. an, die meisten miltär. Damastläufen von 60 Mt. an, Doppelbüchsen u. Vierkants in Centralfeuer- u. Verkaufsgewehr, **Flöbert-Teschens** von 19 Mt. an, schnell und solid ausgeführt. — Gleichzeitige Empfehlung das neue patentirte **Geinlein'sche Centralfeuer-Gewehr**, sowie mein **Patentgewehr**, aus welchen man Centralfeuer- und Verkaufsgewehre machen kann.
Büchsenmacheri u. Waffenhandlung von Gust. Ulbricht, Dresden, Casernestr. 12, Eingang Niedergarten.

Auf Requisition des Königl. Ober-Landesgerichtsraths **Gustav Adolph Krüger** zu **Stiebrecht** gehörig, 26 Hectar 25, 1 Aa — 47 Acker 130 Quadrat-Ruthen Garten, Heide, Wiesen und Wald mit 563, 10 Steuer-Einheiten umfassende Bauerngut, Acker, 18 1/2 Grund- und Hypothekenscheine für Mittelgrund, durch das unterzeichnete Königl. Ober-Landesgericht freiwilliger Weise an den Meistbietenden versteigert werden und ist hierzu
der 28. August 1877
 terminlich anberaumt worden.
 Erziehungslustige werden deshalb hiermit eingeladen, an diesem Tage des Vormittags in dem zu versteigern Güter Nr. 24 des Brandversicherungs-Katasters für Mittelgrund selbst zu erscheinen und von Mittags 12 Uhr an nach Annehmung der Versteigerungsbedingungen, sowie einer Beschreibung des Gutes, welche auch jetzt schon am hiesigen Gerichtsbureau und im Rathhause zu Mittelnberg einsehen werden können, der Versteigerung zu Mittelnberg zu sein. Versteigerung des Gutes sollte man sich an Herrn **Oskar Schade** in Mittelnberg wenden
Schandau, den 27. Juli 1877.
Das Königl. Ober-Landesgericht.
 Rät.

KINDER-SAUGFLASCHEN von MONCHOVAUT
 So gut wie die Mutterbrust wirkend. (Vater Gossio)
 Die einzige Construction, welche der Milch aus- aber niemals zurückfließen gestattet und mittelst welcher das Kind ohne jegliche Anstrengung trinken kann.
 Von den zahlreichen Nachahmungen wird garantiert, Fabrik in Leau (L'ep. Alsace), Frankreich.
 General-Depot bei **ELNAIN & Co.** in Frankfurt a. M.
 Dresden bei **H. H. Wendisch.** Martiansstrasse 16.

Eisenbahnschienen u. Träger zu Bauzwecken
 offeriren billigst
Schweitzer & Oppler,
 Ostraallee 35. par.

Manschetten-Knöpfe mit Mechanique.
 Einem längst gefühlten Bedürfnis ist dadurch worden durch die Erfindung des Feder-Manschettenknöpfes. Derselbe klebt nicht nur vollkommen die Manschetten, sondern es ist auch die Möglichkeit angeschlossen, denselben beim Tragen zu verlieren. Diese Knöpfe werden allerdings in Deutschland sehr mangelhaft gearbeitet und geben deshalb zu ihrem Namen Anlass.
 Um jedoch nun eine reelle Waare auf den Markt zu bringen, bin ich veranlaßt worden, viele Studien aufzuwenden zu beschaffen. Die englischen Muster entsprechen allen Anforderungen, sind reell und fein gearbeitet und kann ich dieselben aus vorzüglicher Ueberzeugung als praktische Ausrüstung in jeder Beziehung empfehlen.
 Es ist dieser Tage bei mir wiederum ein großer Vorrath solcher Knöpfe eingetroffen und werde ich von jetzt ab nicht Lager davon halten.
F. G. Petermann,
Galanteriewaaren-Handlung
DRESDEN,
 Nr. 10 Galericstraße Nr. 10.

!! Nichtexplodirendes Petroleum !!
Kaiseröl,
 vollständig wasserfestes, geruch- und gefahrloses Brennöl. Vor-
 züge gegenüber dem gewöhnlichen Petroleum: größere Leuchtkraft, bedeutend sparsames Brennen.
Gebrüder Thomass, Freibergerb. 30.

Familiennachrichten.

geboren: In Sohn: Moritz... Einem... Einem... Einem...

Ein gebildetes Mädchen

aus guter Familie, welches schon längere Zeit conditioniert hat...

Gutskauf-Gesuch.

wenn eine schickhafte Villa mit Land angenommen wird...

Briefe, Gesuche, Gebichte.

Briefe, Gesuche, Gebichte, Briefe... bei Fischer, Amalienstr. 27...

Gesuche, Gebichte, Briefe.

Gesuche, Gebichte, Briefe... schnell und prompt...

Fatinitza.

Anfang 6 Uhr. Hier in ausgedehnter Welt...

Stadtsanger werden in heute Vormittag 10 Uhr...

der Garnfabrikant Johann Gottlob...

Im 70. Lebensjahre kamst verschieden...

Johanne Magdalene verwitwete Hofmann...

Ein Canarienvogel in am 19. d. bezogenen...

Zu der Nähe des besprochenen Gartens...

Vacante Lehrerstelle! Zur des Internationalen...

Offene Stellen... Direkte Adressen...

Ein Steinweg-Werksführer wird sofort gesucht...

Ein Clafarnehilfe, guter Köchinnenmacher...

Ziegel-Brenner... Familien...

Ein Mädchen... für ein anständiges Mädchen...

Ein Mädchen... für ein anständiges Mädchen...

Ein Mädchen... für ein anständiges Mädchen...

Ein Mädchen... für ein anständiges Mädchen...

Ein Mädchen... für ein anständiges Mädchen...

Ein Mädchen... für ein anständiges Mädchen...

Ein Mädchen... für ein anständiges Mädchen...

Eine ältere Person, in der feinen Kochkunst...

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 49.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Geld auf gute Pfänder kleine Plauenstraße 46, 2.

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...

Grundstück zu verkaufen...



Van Houten's reiner Cacao in Medaillen von 1874...



Ein Einspänner, große elegante Natur, brauner...

1 Geschäft.

des Mode nicht unterworfen und wenig Konkurrenz...

Privatunterricht

in Mathematik, der Algebra (Buchrechenrechnung)...

Restauration,

flott gebohrt, innere Einrichtung mit franz. Billard...

Hund,

Veunberger, waschbar, auch zum Jagd passend...

Garten-Restaurant H. Blauenhage...

Restaurant Russie, Wildstrufferstr. 8.

Sächsische Ausstellung, Brückenstr. Nr. 6.

Privatbesprechungen, Verein gewerblich...

Silber-Verein Assistentin, Generalversammlung...

Harmonie, Stadt-Balchschütz.

Die Wahrheit wird siegen, Die Lüge wird untergehen!

Die neuesten Façons in Regen-Mänteln.

Adolph Renner, 9. Altmarkt 9.

Billige Einkaufe in Holz- und Gahndebitten...

Alte Möbel, worunter ein antiker Schrank...

Wer kauft billig und schön...

Strümpfe, kauft man nur gut und billig...

Sommers-Theater, im Admt. Großen Garten...

Fatinitza: Marie Orin, als Gast.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Theater, Concerte, 20. August.

Schuh-Schnallen,
für Herren- und Damen-Schuh,
Schuh-Knöpfe
in Masse und Geschlitter,
Schuh-Knöpfer,
Schuh-Anzieher,
Stiefel-Anzieher
empfehlen
C. F. A. Richter
und Sohn,
Wahlstrasse Nr. 4.
Echte Hamburger
Vederhosen,
Herren- u. Knaben-Anzüge,
Jackets u. Joppen, Buchs-
tin- und Arbeits-Hosen in allen
Größen bietet eine große Aus-
wahl zu sehr billigen Preisen
das Kleider-Magazin von
G. Lambert,
Webergasse 35.
NB. Auch werden Bestellungen
in kürzester Zeit von gut
selektirten Stoffen pünktig ge-
fertigt.



Stiegerringe, Schlangen-
ringe, Doppelringe aus
14-farbigem Gold double, das
Stück zu 3 Mark.
Massiv goldene Ringe,
das Stück von 4 Mark, 50 St. an.
Medaillons aus echtem 14-
farbigem Gold double, von
5 Mark an.
Brosche mit Ohringen
aus echtem 14-farbigem Gold
double, die Garnitur von 5
Mark an.
Chemisetteknöpfe aus
Gold double von 75 St. an.
Armbänder aus Gold double
Stück 12 Mark.
Trauringe aus Gold double,
Stück 3 Mark.
Massiv goldene Trau-
ringe unter Garantie, Stück
7 Mark.
Echte Emaille-Ringe,
Stück von 2 bis 3 Mark.
Echte goldene Wappen-
steigerlinge, mit Silber ver-
ziert, Stück 6 Mark
empfehlen in großer Auswahl die
Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Dr. Rademann's
weißbereinigtes
Panax-Extract,
Universalmittel bei den dar-
in enthaltenen Bestandtheilen oder
schlechter Circulation oder
Vercaumung des Magens, habi-
tuellen Stubberhöyungen und
Unterleibskrankheiten, sowie
andere Krankheiten, verbunden
mit, Blutstauung und Blut-
andrang zu edlen Organen, Veder-
krankheiten, Gämorrhoiden, Hypo-
chondrie, Gelbfucht, Wasserucht
u. s. w. Preis der kleinen Flasche
1,50 Mkt., der großen Flasche
2,75 Mkt.
H. Flebacz, Apotheker,
Dresden, Friedrichstraße 51.

Ein vohle-
geranter, em-
phatisch
schwerwiegend,
hellfarbig,
flüssig, drei
malte kleine, im 7. Jahre, 1,76
Mkt. groß, gesund, vollständig
milchtauglich, sehr gut gewaschen,
leichte Wänge, für sämmtliche
Gewichte, steht pünktlich zu
verfügen. Hab. durch Stall-
meister **Hornscheid, Gera**
(Reichthum).

Ernst Petzold jr.,
Chemnitz,
Spezialgeschäft für
Dampfkessel-
Sinnmierungen.
Verfüge mit mehreren Ver-
zeichniss und vielen Zeugnisse
gratis.

Vom echten
auf der
Weltausstellung
prämiirten
und ärztlich empfohlenen
G. A. W. Mayerschen
Brust-Syrup
aus Breslau,
bestes Heilmittel bei
Ennen, Heiserkeit,
Berchleimung,
Gals- und Brustleiden
halten Lager in A. a. 80, a 1/2
Mark, a 3 Mark
Herrn-Janke, Sporer, Sa.
Weigel u. Zeeh, Warntzen,
Max Assmann, Birn, Str.
C. W. Metzsch, Hauptstr. 16.
Julius Garbe, Baugraben.



Goldfische
das Stück von 50 St. an.
Goldfisch-Gestelle, mit u
ohne Ornamenten, **Goldfisch-**
Gläser, Aquariums,
Schildkröten,
Stück 60 St.
empfehlen in vorzüglichster Aus-
wahl zu niedrigen Preisen die
Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Billards
in allen Größen u. Formen, mit
Gels- und Marmorplatte (ein
Stück) empfiehlt zu den billigsten
Preisen von 120 Thlr. an die
Fabrik von Weidlich und
Schmidt, Weißstr. 127. Zeichnungen nebst
Preiscontant auf Wunsch gratis.
Rheinwein
wie ihn die Rebe gebracht, offerirt
ein Weinproducent bewährte Män-
nung der Keller billigt: Groben
von 6 u. 12 Flößen a 50 St.
per Flöße ohne Glas gegen
Nachnahme. Aufträge unter
Nr. 10 nimmt die Agentur der
sächsischen Zeitung in Mainz
entgegen.

Den Herren Landwirthen
empfehle
präparirten Galtzienstein
mit Gebrauchsanweisung, zum
Schützen des Saatweizens, beßer
Schutz gegen Brand u. s. w.
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Lajchenhoren
sind blühtig zu verkaufen
17 Galeriestraße 17, 2,
im Pfandgeschäft.

Nordseebad Cuxhaven,
Dölle's Hotel Belvedere.
Billige Pension. Wärme u.
salte Seebäder im Hause.

Colorado-Käfer,
den im J. 1869. Museum zu
Dresden befindlichen Grem-
plaren naturgetreu nachgebildet,
in der Fabel von
Hartwig & Vogel
sind a 75 St. per Carton zu
haben in deren Detail-Geschäft
Altmarkt 25.

Phosphor-Pillen
gegen Nervenleiden, bei
schweren Krankheiten, zu
Kotschenbroda.



Giraff-
Kämme
eingetroffen, welche sich durch
vorzügliche Dauerhaftigkeit, ge-
schmackvolle Arbeit und feinste
Soltau auszeichnen.
Sodann offerire **S. Peri-**
mutter-Giraffkämme von
2 Mark 50 St. an, extra fein
geschliffene Kugelkämme v.
3 Mark an, echte Schildkrö-
t-kämme von 3 Mark an, in
leder Rahmen und Gipse, sowie
einfache oder Zopf-kämme,
Stück von 30 St. an.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
10 Galeriestraße 10,
partierre und erste Etage
Director Güterverkehr
Stettin & Moskau,
Stettin & Charkow
via Riga
D. „Melida“ u. D. „Hermann“.
Expediten nach und von Riga
jeden Sonnabend. Billigst normirte
Frachttarife zu erfragen bei
Profschwitz und Hofrichter
und Hud. Christ. Gröbel in
Stettin.

Nach Dänemark
(Schweden)
auf der Linie Rostock Ralswiek
auf Ralster vermittelt des ele-
gantesten Post- und Passagier-
Dampfers „Kostock“ in 4 1/2
Stunden, davon nur 2 Stunden
auf offener See, also fürchter
Seeerica.

Abgang von Rostock: täg-
lich, mit Ausnahme des Son-
ntags, Morgens, nach Ankunft
des Eisenbahnzuges von Ham-
burg und Wehlm.
Ankunft in Ralswiek: vor
Abgang des Eisenbahnzuges
nach Rostock.
Abgang von Ralswiek: täg-
lich, mit Ausnahme des Son-
ntags, Nachmittags, nach
Ankunft des Eisenbahnzuges von
Rostock.
Ankunft in Rostock: Abends,
vor Abgang des Eisenbahnzuges
nach Berlin und Hamburg.
Durchgehende Billete von Ber-
lin, Hamburg und Rostock nach
Ralswiek und vice versa.
Rostock-Ralswiek:
Dampfschiffahrts-Actien-
Gesellschaft zu Rostock.
H. Besselin.

Bekanntmachung.
Zur Bequemlichkeit meiner
werthen Kunden habe ich neben
dem Geschäft **Waldrufer-**
straße 17, 4. Et. einen
Kafen **Moritzstraße 16**
eröffnet und habe ebenfalls Lager
von getragenen und neuen
Gold- und Silberwaaren,
als Uhren, Ketten, Ringe,
Brofchen, Ohrringe, Silber-
Gegenstände.
W. Rudolph.

Balken-Waagen
mit Säulen
für Meßzwecke sind bei selbster
verdict billigst zum Verkauf bei
Hugo Keyl, Mechaniker,
Reichbahnstraße 2.
Flügel, Piano,
neu und geputzt, sind unter
Garantie zu verkaufen: Große
Klosteraße 4. Neust. Dresden.

Neue Röhrringe
in Längen und einzeln billigt
Albert Herrmann,
gr. Weißberg, 11. a. gold. Adler.

30. Auflage.
Der persönliche Schutz
von **Vaurelius,**
Rathgeber für Männer jeden
Alters, Giltigkeit bei
Schwächezuständen
des männlichen Geschlechts.
Dieses populär medicinische
Büchlein im Jahre 1847
zum ersten Male erschienen
und bildet einen Octavband
von 242 Seiten mit 60 ana-
tomischen Abbildungen in
Stahldruck. Zu beziehen durch
jede Buchhandlung oder vom
Verfasser in Leipzig. Preis
4 Mark.

Vor complete
Livré-
Equipirung
hält sich den ver-
schieden Perichatten
gang erbeutet ein-
stellen
N. Hermann,
Waldrufer-
straße 20, 1. Et.
Rechtl. Verleider-
geschäfte franco.

Gute getragene
Aleidungsstücke
sind billig zu verkaufen
Galeriestraße 17, II.,
im Pfandgeschäft von
Julius Jacob.

Feinste Altenburger
Ziegen-Quarg,
soj. Messerspringer, vifant
von **Geschmack,** ganz milde-
frei, Bergant bei größter Pige,
gute Antunit garantiert, em-
pfehle unter Nachnahme von 4
Mark 3 Mark
Hermann Gänther,
Mönnenburg, Sadl-Altenburg.

Vilionele
reinigt binnen 14
Tagen die Haut
von Vederlecken,
Sommerprossen,
Kopflecken, ver-
treibt den gelben Teint und
die Rötthe der Nase, a Floron
15 Mark, und 1 Thlr.
Orientalische Ent-
wurmsmittel zur Enttierung
zu tief wachsenden Schittel-
wurzeln und bei den Damen
vorkommenden Barren, a St.
25 Mark.
Quarzeugungsg.-Ex-
tract, a Dose 1/2 Thlr. und
1 Thlr., erzeugt binnen 6
Monaten Haupthare, sowie
Schmurr- und Wadenhäre in
schöner Fülle. - **Chines-**
isches Haarfärbemittel,
a Fl. 12 St. und 25 St., färbt
sofort echt in Braun und
Schwarz.
Roth & Co. in Berlin.
Mehrlinge Niederlage in
Dresden bei
Oscar Baumann,
Frauenstraße 10.

Asthma Sichere Heilung. Wird seit
1000 Jahren von den
Indier, welche durch die Wurzel
des **Dr. Robt. in Paris-Viskon**
2-Länge glich waren, zur Heilung
hievon Leiden, was die künftige Proben-
erfolge mit großem Nutzen
Rechtlich für die Heilung und die Geburt
A. Thomas, Apotheker in Bern (Schweiz).

Syrup
zur **Widzfabriration**
in Längen und einzeln billigt.
Albert Herrmann,
große Weißbergstraße 11, a. g. Adler.
Bekanntmachung.
Alle Häuser von Juli, Au-
gust und September 1876
bericht sind, müssen bis zum 1.
September 1877 eingehend oder
prolongirt werden, wo nicht, sel-
bige zur Ruption kommen.

A. Jacob,
Landhausstraße 2, III.
Spielwaaren,
Abziehbügel,
Armbrüste u. Gewinne
hält fortwährend größ-
tes Lager
C. W. Dietz,
Pillnitzer-Strasse,
Gebäude der Circustrasse.

Zu verkaufen
Wird fast neue **Bretwagen**
ohne Breter, eine **Rechte Wa-**
genfedern, 1 Schütt, 1 Re-
gulle, 1 Maschinenofen
Helmstraße 11, rt.
H. echt Gmenth. Käse,
vollständig und mild, billigt bei
Albert Herrmann,
große Weißbergstraße, 11. a. g. Adler.

Kaisers Hotel,
Neustadt am Markt,
mit großem Restaurant und 70 Fremdenzimmern
im Preise von M. 1.50 bis M. 3.50 per Person
incl. Licht und Service, dem geehrt reisen-
den Publikum bestens empfohlen.
Omnibus a. d. Bahnhofen.

Neu! Neu! Neu!
Ein eiserner Stuhl in vier Stellungen verstellbar,
als Hautstuhl, Gabelstuhl, Krankenstuhl und Bettstuhl zu
benutzen.
Engl. Eisen-Bettstellen v. 7 M., mit Spirale v. 12 M.
Engl. Eisen-Binderbettstellen von 12 M. an.
India-Raser-Matrasen von 10 M. an.
India-Raser-Bettstellen in größter Auswahl billigt.
Indische Pflanzenwaben-Betten, Matrasen und
Stegdecken.
Wettensereffere Möbel und Matrasen werden durch
Neupostierung mit Indica-Raser mollenreicher, sowie
Sammt, Tapezier-Bretchen außer u. billigt angefertigt.
India-Faser-Compagnie,
Herrn. Veigt, Kaufhaus, an Promenade, 1. Et.

Neueste, selbstverbessert
und vergrößerte
OLFARBMÜHLEN
in 7 verschiedenen Größen, mit festem
Korpus, zum Dampf, Wasser- und Hand-
betrieb, welche sich durch ihre laubere Aus-
führung vor allen anderen Fabrika-
ten auszeichnen, und in Folge dessen
eine größere Leistungsfähigkeit haben,
empfehle
Specialität
Theod. Haas, Dresden, Josepbinestr. 20.

S. Nagelstock,
6 Altmarkt 6.

Regenmäntel
für Mädchen
bis zu 14 Jahren,
aus den besten Stoffen, nach neuesten Facon gefertigt,
empfehle ich in bedeutender Auswahl zu billigsten
Preisen.

Gechlechtsleiden
und gebelme Krankheiten jeder
Art heile ich nach den neuesten
Forschungen der Wissenschaft
sicher und sicher. Im Nicht-
belungsfalle verzichte ich auf
jede Honorar. Bitte mit reat
auszuführ. Vericht an **Dr. Krug,**
Bad Liebenstein (Thüringen).
Fortgehende Restauration
und Productengeschäfte
sind billig zu verkaufen. Wäde-
ren große Fleischstraße 51, in
der Restauration.
Ein Pferd, passend auf das
Land oder in haweren Zug,
steht zu verkaufen große Wä-
denstraße 21.
Ein hübsches Sofa, neu
und dauerhaft, ist äußerst
billig zu verkaufen Oberstraße
Nr. 6, 1. Et., Gro. Bragerstr.

Zu
verkauften
sind mehrere noch in autem Zu-
stande befindliche **Fahrräder**
und **Gondeln** beim **Fahrräder-**
Drososcheck in Srippen.

Wiener Papp,
für Schuhmacher und Leder-
arbeiter, empfehle
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Schul-Tinte,
a Vfler 20 St., Copir-Tinte,
empfehle **Albert Herrmann,**
große Weißberg, 11. a. g. Adler.

Besten Weinessig
empfehle
Benno Sennig,
74 Schäferstraße 74,
12 Stück
Zimmerpflanzen
zur Decoration von Blumen-
stischen oder Fensterbrettern, ver-
sendet gegen Einzahlung von
4 Mark incl. Emballage die
Grüneel zur Flora in
Tharand.

Meine
Preise
sind in Folge vorgerückter Sais-
on und geringen Lager bedeutend
berabgesetzt in:
Popelines,
als auch
einfarbigen
Lustres
und empfehle viele Artikel zum
Auskauf als sehr vortheilhaft
und preiswerth in ganz reeller
und guter Waare.
Julius Thiele,
19 Wallstraße 19.

Zur Sedaufeier
empfehle
Flaggen
u. **Flaggenstoffe**
in den Farben aller Nationen.
Blauen-Weiss-Contant
gratis und franco.
Robert Bernhardt,
Reibergplatz 22-23.

Männer-
Wenden
von **Köper-Lama,**
außerordentlich praktisch,
a 2 Mark 50 St.
bei
Robert Bernhardt,
Reibergplatz 22-23.

Das Neueste
von **Schottischen Nieder-**
stoffen zu Kinderkleidern
a Meter 60 - alle 35 St.,
a Meter 80 - alle 45 St.,
a Meter 85 - alle 48 St.
trafen in großer Sendung
ein bei
Robert Bernhardt,
Reibergplatz 22-23.

Schellack,
verschiedene Sorten **Vein,**
Polir-Spiritus, Lacke,
Pinsel,
Terpentindl, Arush,
Acide, Holzleihen,
trockene Malerfarben,
Ruhboden-Glanzlack,
Glas-Schmirgel u. Feuer-
stein-Papier empfehle
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 10.

Englisch Leder!
So bekommt man edle Waare?
Woher nur bei **Art. ar.** Niegel-
straße 4, da fast zu belieben
wie emlich Leder-Sachen.

Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

Heute Montag den 20. August
zu Ehren der in Dresden versammelten Journalisten:
Großes Sommer-Fest
mit ununterbrochenem Concert von vier Musikchören,
Damen Chöre, Bläser-Orchester, venezianischer Gondel-
sahrt, elektrischer Beleuchtung der beiden Bühnen und der
König Albert-Brücke.

Um 10 Uhr Abends:
**Abbrennen eines grossen Brillant-
Feuerwerks auf der Elbe.**
Anfang 6 Uhr. Entree 1 R. 50 Pf. Th. Flebiger.

Feldschlösschen.

Heute Montag
zum grossen Vogelschiessen
großes Militär-Concert
von Herrn Musikdirector

A. Trenkler
mit der Kapelle des 1. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf. Gebr. Agsten.
Ende gegen 11 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit große Illumination des Gartens.
Morgen Dienstag
Großes Militär-Concert
von obiger Kapelle.
Brillantes Feuerwerk.
Anfang des Concerts 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Wiener Garten.

Heute Montag
Grosses Militär-Concert
von Herrn Musikdirector

C. Werner
mit der Kapelle des 1. Grenadier-Regiments Nr. 108,
„König Albert“.
(Orchester 52 Mann.)
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Canzier.

Abonnement-Billets, 5 R. 1 R. 50 Pf., sind an der Kasse, einzelne
Billets à 30 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag
Großes Militär-Concert
von Herrn Musikdirector

A. Schubert
mit dem Musikcorps der königlich sächsischen Wienerer.
(Orchester 30 Mann.)
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Nach dem Concert Ball.
Bei unzulässiger Witterung findet nur Ball statt.

Skating Rink.

Heute Montag Abends von 6 1/2 bis 10 1/2 Uhr
Grosses Extra-Sommer-Fest.
Großes Militär-Concert.
9 Uhr: Brillant-Nebelbilder-Vorstellung.

3 Uhr: Grosse Fackel-Polonaise.
Bei Witterung und große Illumination.
Entree 30 Pf. bei aufgehobenem Abonnement.
Näheres durch Programm. Die Direction.

Stadt-Park.

Heute großes Concert.
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.
NB. Morgen Concert.

Gasthof zu Rosenthal.
Montag den 20. August, Nachmittag 4 Uhr, großes Vogel-
schiessen mit Ball, wozu alle Freunde und Bekannte erbeten
eingeladen werden. Beobachtungsvoll. Richter.

Bergkeller.

Heute Montag
Ballmusik.
NB. Morgen Concert.

Etzschke's
Etzschke's
Etzschke's
Heute Ballmusik,
von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
C. W. T. Marschner.

Diana-Saal.

Heute von 7 Uhr an Ballmusik, von 6 Uhr an entree-
freies großes Garten-Concert.
G. Volgländer.

Heute Ballmusik, von 7
bis 10 Uhr Tanzverein.
Entree: Militär-Concert. M. Kretschmar.

Feldschlösschen.

Montag den 20. und Dienstag den 21. August findet das
Vogelschiessen
große Vogelschiessen

statt, wozu alle Freunde des Vogelschiessens herzlich freundlich
eingeladen werden. Anfang des Schießens: Montag Nachmittag
3 Uhr. An beiden Tagen:

großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector A. Trenkler mit dem Musikchor
des 1. Grenadier-Regiments Nr. 101 (Kaiser Wilhelm, König
von Preußen).
Montag: Prachtvolle Illumination. Dienstag: Brillan-
tantes Feuerwerk. Beobachtungsvoll Gebr. Agsten.

Gewerbe-Verein.

Excursion: Montag, 20. Aug.
Versammlung in Renner's Restauration,
Marienstraße, Nachmittag von 3-4 Uhr.
Besichtigung der großen im Ganzen befindlichen Schnellpressen der
Herrn Vespich & Reichardt;

der Gussmaschinen des Herrn Mechanikus Hillé;
der Maschinenfabrik des Herrn W. Glöckner;
der Schnellpressen-Fabrik des Herrn
Waller & Friedländer;
der im Bau begriffenen neuen Fabrikgebäude.
Nach Beendigung der Excursion gefällige Zusammenkunft
unserer Mitglieder und deren Angehörigen in der Restauration
zu Kölln's Kube. Der Statthalter wird unseren Teilnehmern
gegen Vorweisung der Mitgliedskarte und gegen Erlegung von
30 Pf. pro Person zuzurechnen sein, wobei uns unter anderem die
interessanten Nebelbilder des Herrn Kändler vorgeführt werden.
J. Cristofani, II. Vorstand.



Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
Restauration zur Eintracht.
Heute Tanzvergnügen.
Von 7 Uhr an Garten-Concert. Paul Menzel.

Tonhalle. Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
Ernst Geipel.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Bellevue. Heute Montag von 7-12 Uhr Tanzverein
zu 60 Pf. Tour 10 Pf. Entree frei. 3 Piesch

Central-Halle. Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. H. Celschlagel.

Odeum. Heute Ballmusik, von 7 Uhr an
Tanz-Verein. C. F. Franke.

Grüne Wiese.
Heute zum Erntefest großes Vogelschiessen und Ball.
N. Thiele.

MissbachsSäle. Großes Ball-
Stabillement. M. Missbach.
Heute von 7 Uhr an Ballmusik.

Walhalla.
Heute Montag Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
Entree frei.

Schützenhaus.
Heute Montag von 7 bis 12 Uhr Ballmusik. Carl König.

Gasthofs-Grundstück mit Delonomie
in sehr belebter und wohlhabender Gegend zwischen Weichen
und Grotzenbain, 1/2 Stunde entfernt von der nächsten Bahn-
station, mitten in einem arbeitsreichen Orte, ohne Concurrenz, ge-
eignet, drei maffige Gebäude, außerdem überbaute asphaltirte Kegel-
bahn, ca. 12 Scheitel (16 Meter) Feld, Wiese und Garten vor-
züglicher Bodenlage enthaltend, mit voller Gasthofs-creditfähigkeit
incl. Tanzhalten, auswärts und herbeibringen, mit Stammerl ver-
bunden, sammt „lebendem und totem“ Inventar (darunter
2 Pferde, 3 Kühe, 6-7 Schweine, Federhühner, 3 Wirtshaus-
und ein Korbwagen, 1 Dreihundmaschine, 1 Bierapparat mit zwei
Säulen für Brauerei und Laugsalz, alles Wirtschaftsgüter),
mit heuriger Ernte und sonstigen Vorzügen, bin ich für ca.
2500 Thlr. zu verkaufen druckfertig. Zur Uebernahme sind min-
destens 2500 Thlr. erforderlich. Näheres auf möglichst persönliche
Besprechungen. Preislisten Anfragen sind 50 Pf. in Postmarken
für die Rückantwort beizufügen.
Erpedient H. Bräuer in Grotzenbain.

Nach beendeter Inventur
Ausverkauf
diverser weißer und blauer Postpapier-Kister in Quart
und Octav, Couverts etc.
zur Hälfte des Selbstkosten-Preises.
Papier- und Comptoir-Utensilien-Handlung
von
Chr. Berteaux,
Inhaber G. H. Stein & Co.,
13 Moritzstrasse 13.

Spiegel
In jeder Art und Größe zu
Fabrikpreis, Gardinenränder,
Rohstoffe etc., Console und
Wärmepfannen. Wieder-
verkäufern stehen unsere neuen
Preiscourante zu Diensten, und findet für jede Größe Spiegel
prompter und besserer Verstand nach auswärts statt.

E. H. Fischer & Co.,
Spiegelfabrik, Pirnaischestr. 9.

Sächs. Ausstellung

von für die Jugend bestimmten Erzeugnissen der
Kunst, Wissenschaft und Industrie.
Brückenstrasse 6 (verlängerte)

Täglich geöffnet von Vormittag 10 bis Abends 7 Uhr.
Eintrittspreise: 50 Pf. für 1 erwachsene Person, 25 Pf. für 1 Kind.
Im Abonnement 40 und 20 Pf.
Abonnement-Billets nur im „Invalidenbau“, Seestraße 20
und Hauptstraße 5.

Loose à 1 Mark zur Ausstellung-
Litterie sind an den
durch Plakate bekannt gegebenen Verkaufsstellen und in der Aus-
stellung zu haben.
30000 Loose enthalten 3750 Gewinne im Werthe von 1500-
1000, 750, 500, 350, 200, 150 bis herab zu 2 Mark.
(Der 8. Theil sind Gewinne).
Die Verloosung geschieht unter vollständiger Controle.
Die Direction, C. Heinz.

Heilanstalt für Nervenranke

bei Bendorf am Rhein.
Aufnahme finden Rückenmark- und Nervenranke (Wähmun-
gen, Krämpfe, Neuralgien, Gürtel, Hypochondrie etc.) allein und
in Gesellschaft Angehöriger. — Durch Neubau vergrößert. — Voll-
ständige Badeeinrichtungen (alle Formen kalter, warmer, Dampf-
und Bismutbäder). — Electrotherapie. — Prospekte gratis.
Dr. med. A. Erlenneyer junior.

Rich. Chemnitzer

18 Wilsdrufferstrasse 18
beehrt sich den Empfang
sämtlicher Neuheiten
**wollener
Morgenkleider**
und
Damen-Schlaftröcke
ergebenst anzuzeigen.
Die Preise verstehen sich gegen Baarzahlung.

Militär-Vorbereitungsanstalt
Dir. R. Pollatz,
Dresden, Marienstraße 15, 2. Et.
Der nächste Course beginnt den 1. October.

Unentbehrlich für jede Familie.
**Oscar Baumanns aromatische
Eibischwurzel-Seife.**
1 St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 Mark.
Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in
dieser Seife enthaltene Eibischwurzel, die Hauptbestandtheil
selben, nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet,
die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr
eine blühende Weiße zu verleihen. Der Gebrauch dieser
Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schäd-
lichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur
mit sich bringt, schützt die Haut vor den Einwirkungen einer
unangenehmen Luft. Sie dient ferner zur tabulativen Entfer-
nung von Sonnenbrand, Sommerprossen, Ranne, soge-
nannten Miteßern, Hautbläschen, zu starker Rötze des
Gesichts und schützt vor frühen Runzeln. — Nach meh-
racher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten
und heilsamsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die
Haut eine sammetartige Weiße an und giebt dem Haut-
gewebe den unvergänglichen reinen, vollkommenen Glanz und
die Geschmeidigkeit wieder.
Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.
Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.
Großes Lager feiner Parfümrien, Wärsen u. Räume etc.

Bewährt als vorzüglich lin-
derndes Mittel bei katarrha-
lischen Affectionen und chro-
nischen Brustleiden.
Namenzug auf jeder Schachtel
Kaestner
Dresden:
In den Apotheken.
Für eine gut fundirte Lebensversicherung-Gesellschaft werden
gegen 15 pro Mille Abschluss Provision vom ver-
scherten Kapitale solche Verbindlichkeiten als Acquisiteure
geleitet. Bei hervorragenden Leistungen würde die
Broschüre noch erhöht werden. Offerten unter A. Nr. 100
besorgt die Expedition dieses Blattes.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.